



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Vob gesetzter habe vnd gütern: genant Legata

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Bl. **III.** **III.**
sollen sie des erbs oder sätzung verfallen vnnnd bera- **Abrechnung** ob
aufrichtig desselben Testaments oder geschäfts soult v. sätzung betricke an vns
de Rate erwachsen vnd der gemachten erben teyl züm dritten teyl vnser Stat hie
co züm buwe vnnnd die andern zweyteil den rechten natürlichen vnd nechsten er-
ben gefallen vnnnd verfallen seyn.

So eyner dem der testator schuldig ist zü Erben gemacht were vnd das annympt.

Titel. xij.

An ein Testament letzter wil oder geschäft gemacht vnnnd der dem der
testator schuldig were zü erben gesetzt würde allein oder mitt andern. vñ
dennympt er sich des erbs oder der verlassenen güter so felt er von forde-
rung seyn schuldig die erlischt nach sag der Rechten.

So der testator oder geschäftmecher seyn güter selbes bey seynē Eyd angibt **Tit. xij.**

An ein Vatter oder ander geschäftmecher seyn habe vnnnd güter messige
vnnnd bestympt bey seynē Eyd den er deßhalben schweret vnd darauff ver-
teylt vnder seyn erben: das soll von den erben gehalten werden: Welcher
darwider thäte oder sölichs vnderstünde zü widertreiben der verlöre seyn erb:recht
vnnnd soll yme des nicht geuolgt werden. Doch wollen wir hymitt den erbleychen
schuldeneren keynem abbruch thun.

Von gesetzter habe vnnnd gütern ge- nant Legata. **Tit. xij.**

GIn yeglicher testator oder geschäftmecher mag setzen vnd geben von seynē
gütern: vnnnd das soll gehalten werden wie obsteet souer das testament
oder gemechts sunst seynes weßlichen stückhalben tüglich vñ vollkommen
ist. Doch setzen vñ wollen wir so de gemeynē nütz diser Stat etwas gebē ob gesetz-
te: vnnnd doch das testament oder geschäft nitt ganz vollkommen were. soll nitt
destminder dieselb sätzung crafft haben vnd dem gemeynē nütz geuolgt werden.

Es sollen aber die Legata oder verschafften habe vnnnd güter nitt hngegeben
noch vertheilt werden: es seyen dann die schulden des geschäftmechers zünor auß-
gericht vnd bezahlt den mann schuldig were.

Was auch angütige sachen genant Ad pias causas dem gemeynē nütz d Stat
dem Elenden haufe vnnnd der gleychen gesetzt were: das soll zü vorderst außge-
richt vnd vernügt werden ob auch nitt souil vberig dauon den andern den gesetz-
tere yrer sätzung völlig entrichtig oder genügen gesehen mocht.

Gaben oder gültige sachen genant Dias causas mögen geschehen manicherley weyse. Nemlich so gesetzt oder geben würde Juncckfrawe do mitt zübestatten zü eelichem oder andern erlichen stande.

Item so dem gemeynen nütz zü buwe vnsrer statt zü Weg/ zü Steg vnnnd andern beueftigungen gesetzt würde.

Item so armen oder francken menschen Pilgerinzüherbergen zü spysen: oder dē Erkenden hauffe gesetzt würde.

Item so vatter vnnnd Mütter die arm weren vnnnd nitt reych: oder angebornen armen fründē zü yrer nahrung icht gesetzt würdet

Und was also zü gültigen oder milt sachen gesetzt ist: das mag vor annemen des erbfalls an die gesetzten erben erfordert werden in crafft Richters ampt. auch innerhalb vierzig jaren nach absterben des testieres. Aber ander legata mögen nitt erfordert werden vor annemen des erbfalls.

Was auch auff gültig oder milt sachen geordnet ist: das mag nitt in eynen andern weg gebrauchet werden. Es were dann beuolhen mitt verwilligung der Testamentarien.

Satzung mögen geschehe lauter gewis oder mitt gedinge oder vnderscheidlich:

Einer dem ein ding gesetzt ist vnder zweyen vnnnderscheidlich vnnnd fordert das in vnd meynt yme das selb allein gesetzt der soll desselbe benüzig seyn vñ mag nitt weyter welung haben

Wann eynem gesetzt were etwas auff ein zeyt oder mitt geding zü werden: alle dieweyl die zeyt oder das geding nitt erscheynt mag desselben satzung nitt auff seyn erben geschoben werden.

Ann einer dem etwas gesetzt in dem selben geschafft zü eynem Testamentarien gemacht were: vnd sich des selben entschuldigte vnd entschläge der verliust die gesetzt habe oder güter.

Und gemeynlich setzen vnnnd wöllenn wir das der dē etwas gesetzt sich des selben vnderstünde mitt eygenem fürnehmen züuor vnnnd ee der erbfall angenommen were: der soll das selb gesetzte güt widerstellen mitt auffgehabener nützungē kosten vñ scheden genant Interesse. Vnderzöge sye sich aber eyner solicher satzung nach annemung des Erbfalls: der verleüst seyn satzung: vñ wes ym nütz dou on entstenn möcht.